



zensus 2011

Bevölkerung

Gemeinde

Hagelstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	7
1.3 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	8
1.4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	9
1.4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	11
Definitionen	13

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurde bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Sie sind daher nicht Bestandteil dieser Ergebnisveröffentlichung.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 973	100,0	990	983
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	44	2,2	25	19
3 - 5	53	2,7	29	24
6 - 14	155	7,9	85	70
15 - 17	78	4,0	41	37
18 - 24	163	8,3	80	83
25 - 29	96	4,9	53	43
30 - 39	227	11,5	112	115
40 - 49	354	17,9	178	176
50 - 64	455	23,1	237	218
65 - 74	199	10,1	100	99
75 und älter	149	7,6	50	99
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	1 935	98,1	971	964
Ausländer/-innen	38	1,9	19	19
Familienstand				
Ledig	705	35,7	403	302
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	1 054	53,4	528	526
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	116	5,9	14	102
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	98	5,0	45	53
Ohne Angabe	-	-	-	-
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 624	82,3	804	820
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	144	7,3	62	82
Sonstige, keine, ohne Angabe	205	10,4	124	81

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 973	1 935	38
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	44	44	-
3 - 5	53	53	-
6 - 14	155	152	3
15 - 17	78	78	-
18 - 24	163	163	-
25 - 29	96	93	3
30 - 39	227	210	17
40 - 49	354	348	6
50 - 64	455	449	6
65 - 74	199	196	3
75 und älter	149	149	-
Geschlecht			
Männlich	990	971	19
Weiblich	983	964	19
Familienstand			
Ledig	705	699	6
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	1 054	1 028	26
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	116	116	-
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	98	92	6
Ohne Angabe	-	-	-
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 624	1 612	12
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	144	144	-
Sonstige, keine, ohne Angabe	205	179	26

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.3 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 973	330	259	581	455	348
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 935	327	256	558	449	345
Ausländer/-innen	38	3	3	23	6	3
Geschlecht						
Männlich	990	180	133	290	237	150
Weiblich	983	150	126	291	218	198
Familienstand						
Ledig	705	330	230	105	28	12
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	1 054	-	29	440	366	219
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	116	-	-	3	13	100
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	98	-	-	33	48	17
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Religion						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 624	264	224	438	384	314
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	144	24	22	40	30	28
Sonstige, keine, ohne Angabe	205	42	13	103	41	6

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 973	182 289	1 070 965	12 397 614	80 219 695
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)					
Unter 3	44	4 620	25 820	311 490	1 982 950
3 - 5	53	4 800	26 320	319 060	2 020 500
6 - 14	155	17 360	95 590	1 088 260	6 777 130
15 - 17	78	6 300	35 510	393 380	2 358 000
18 - 24	163	14 770	93 870	1 041 530	6 576 550
25 - 29	96	9 680	64 510	756 230	4 815 140
30 - 39	227	21 850	126 910	1 525 130	9 493 590
40 - 49	354	32 740	181 190	2 088 090	13 345 280
50 - 64	455	38 860	219 020	2 459 360	16 333 080
65 - 74	199	17 620	106 970	1 323 330	9 041 320
75 und älter	149	13 690	95 250	1 091 740	7 476 130
Geschlecht					
Männlich	990	90 210	526 730	6 062 910	39 153 540
Weiblich	983	92 080	544 230	6 334 700	41 066 140
Staatsangehörigkeit					
Deutsche	1 935	175 950	1 027 880	11 383 180	74 050 320
Ausländer/-innen	38	6 340	43 080	1 014 430	6 169 360
Familienstand					
Ledig	705	69 620	425 680	5 049 550	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	1 054	91 650	505 840	5 698 080	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	116	11 640	79 680	848 260	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	98	9 370	59 700	800 860	5 638 640
Ohne Angabe	-	10	60	860	16 500
Religion					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 624	136 670	788 040	6 794 740	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	144	18 380	133 210	2 572 060	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	205	27 250	149 710	3 030 810	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für Gemeinden bzw. regionalen Einheiten mit mind. 10 000 Einwohnern basieren die ausgewiesenen Ergebnisse auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)					
Unter 3	2,2	2,5	2,4	2,5	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,5	2,6	2,5
6 - 14	7,9	9,5	8,9	8,8	8,4
15 - 17	4,0	3,5	3,3	3,2	2,9
18 - 24	8,3	8,1	8,8	8,4	8,2
25 - 29	4,9	5,3	6,0	6,1	6,0
30 - 39	11,5	12,0	11,9	12,3	11,8
40 - 49	17,9	18,0	16,9	16,8	16,6
50 - 64	23,1	21,3	20,5	19,8	20,4
65 - 74	10,1	9,7	10,0	10,7	11,3
75 und älter	7,6	7,5	8,9	8,8	9,3
Geschlecht					
Männlich	50,2	49,5	49,2	48,9	48,8
Weiblich	49,8	50,5	50,8	51,1	51,2
Staatsangehörigkeit					
Deutsche	98,1	96,5	96,0	91,8	92,3
Ausländer/-innen	1,9	3,5	4,0	8,2	7,7
Familienstand					
Ledig	35,7	38,2	39,7	40,7	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	53,4	50,3	47,2	46,0	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	5,9	6,4	7,4	6,8	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	5,0	5,1	5,6	6,5	7,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Religion					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	82,3	75,0	73,6	54,8	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	7,3	10,1	12,4	20,7	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	10,4	14,9	14,0	24,4	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es wird somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für Gemeinden bzw. regionalen Einheiten mit mind. 10 000 Einwohnern basieren die ausgewiesenen Ergebnisse auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen,

unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Einwohnerzahl	Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.
Familienstand	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
Geschlecht	Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) Sonstige, keine, ohne Angabe</p> <p>▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p>Deutsche Ausländer/-innen</p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:

Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:

Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.



A graphic element consisting of three vertical bars of varying heights, composed of horizontal lines in black, red, and yellow, resembling a stylized bar chart or census data visualization.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Hagelstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	19

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

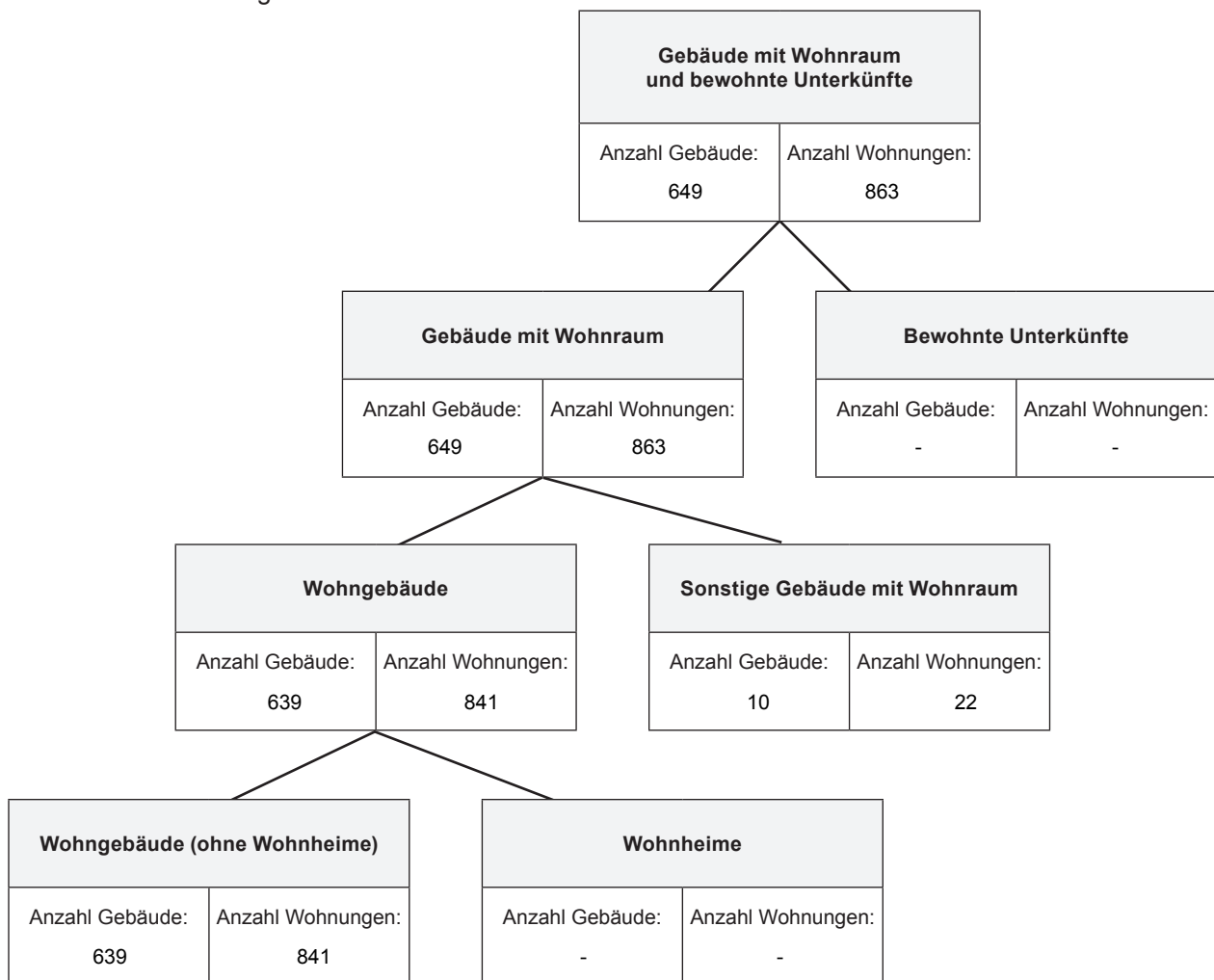
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	649	863	639	841
Baujahr				
Vor 1919	47	74	43	64
1919 - 1948	36	52	33	46
1949 - 1978	238	330	235	324
1979 - 1986	104	143	104	143
1987 - 1990	34	44	34	44
1991 - 1995	29	35	29	35
1996 - 2000	39	45	39	45
2001 - 2004	51	60	51	60
2005 - 2008	62	68	62	68
2009 und später	9	12	9	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	562	734	555	718
mit 1 Wohnung	428	428	424	424
mit 2 Wohnungen	109	214	109	211
mit 3 und mehr Wohnungen	25	92	22	83
Doppelhaushälfte Insgesamt	53	65	53	65
mit 1 Wohnung	41	41	41	41
mit 2 Wohnungen	12	24	12	24
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	33	15	33
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	6	24
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	31	16	25
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	491	491	484	484
2 Wohnungen	127	250	127	247
3 - 6 Wohnungen	31	122	28	110
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	41	112	38	106
Privatperson/-en	599	733	595	726
Wohnungsgenossenschaft	6	6	6	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	3	6	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	16	10	16
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	529	691	523	676
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	92	132	88	125
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	649	83	141	222	203
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	649	83	141	222	203
Wohngebäude	639	76	141	219	203
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	639	76	141	219	203
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	562	77	116	194	175
mit 1 Wohnung	428	61	91	126	150
mit 2 Wohnungen	109	9	25	50	25
mit 3 und mehr Wohnungen	25	7	-	18	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	53	-	13	18	22
mit 1 Wohnung	41	-	10	9	22
mit 2 Wohnungen	12	-	3	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	9	-	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	3	6	7	3
mit 1 Wohnung	13	3	-	7	3
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	491	64	104	145	178
2 Wohnungen	127	9	34	59	25
3 - 6 Wohnungen	31	10	3	18	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	41	7	9	16	9
Privatperson/-en	599	76	126	203	194
Wohnungsgenossenschaft	6	-	6	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	3	3	4
Etagenheizung	6	-	3	-	3
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	529	45	90	204	190
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	92	32	39	15	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hagestadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	649	53 526	294 158	3 028 959	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	649	53 526	294 158	3 028 959	19 060 870
Wohngebäude	639	52 364	283 803	2 910 082	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	639	52 346	283 566	2 907 155	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	18	237	2 927	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	1 162	10 355	118 877	673 166
Baujahr					
Vor 1919	47	2 847	21 423	275 288	2 677 468
1919 - 1948	36	2 665	23 313	248 683	2 323 120
1949 - 1978	238	20 067	122 012	1 238 386	7 242 243
1979 - 1986	104	7 334	35 130	361 106	1 841 113
1987 - 1990	34	3 426	14 838	154 209	741 815
1991 - 1995	29	5 041	23 195	222 983	1 161 151
1996 - 2000	39	5 095	23 797	227 843	1 444 032
2001 - 2004	51	3 164	13 960	138 356	795 431
2005 - 2008	62	2 766	11 558	112 834	598 640
2009 und später	9	1 121	4 932	49 271	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	562	41 919	226 682	2 019 589	11 757 427
mit 1 Wohnung	428	27 881	144 066	1 295 839	7 831 396
mit 2 Wohnungen	109	10 176	61 150	475 172	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	25	3 862	21 466	248 578	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	53	6 485	28 181	418 295	2 787 569
mit 1 Wohnung	41	5 236	20 023	311 164	1 956 297
mit 2 Wohnungen	12	867	4 870	62 319	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	-	382	3 288	44 812	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	15	3 919	29 428	454 952	3 736 730
mit 1 Wohnung	9	3 075	18 022	288 442	2 089 780
mit 2 Wohnungen	-	262	2 977	33 434	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	6	582	8 429	133 076	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	1 203	9 867	136 123	779 144
mit 1 Wohnung	13	789	5 530	78 905	421 459
mit 2 Wohnungen	6	243	1 814	24 055	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	-	171	2 523	33 163	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	491	36 981	187 641	1 974 350	12 298 932
2 Wohnungen	127	11 548	70 811	594 980	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	31	4 395	27 927	316 548	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	-	481	6 300	105 923	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	121	1 479	37 158	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	41	3 552	23 141	291 533	1 838 184
Privatperson/-en	599	49 346	261 733	2 607 462	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	6	76	2 009	26 824	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	144	2 630	35 730	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	122	1 640	28 390	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	130	1 325	17 987	133 026
Bund oder Land	-	12	314	5 818	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	3	144	1 366	15 215	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	735	6 089	101 791	1 025 344
Etagenheizung	6	559	6 437	84 542	1 224 856
Blockheizung	3	190	1 478	19 282	187 419
Zentralheizung	529	45 649	241 849	2 482 678	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	92	5 826	34 274	311 535	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	567	4 031	29 131	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	97,8	96,5	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	97,8	96,4	96,0	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,5	2,2	3,5	3,9	3,5
Baujahr					
Vor 1919	7,2	5,3	7,3	9,1	14,0
1919 - 1948	5,5	5,0	7,9	8,2	12,2
1949 - 1978	36,7	37,5	41,5	40,9	38,0
1979 - 1986	16,0	13,7	11,9	11,9	9,7
1987 - 1990	5,2	6,4	5,0	5,1	3,9
1991 - 1995	4,5	9,4	7,9	7,4	6,1
1996 - 2000	6,0	9,5	8,1	7,5	7,6
2001 - 2004	7,9	5,9	4,7	4,6	4,2
2005 - 2008	9,6	5,2	3,9	3,7	3,1
2009 und später	1,4	2,1	1,7	1,6	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,6	78,3	77,1	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	65,9	52,1	49,0	42,8	41,1
mit 2 Wohnungen	16,8	19,0	20,8	15,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	7,2	7,3	8,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,2	12,1	9,6	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	9,8	6,8	10,3	10,3
mit 2 Wohnungen	1,8	1,6	1,7	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,1	1,5	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	2,3	7,3	10,0	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	5,7	6,1	9,5	11,0
mit 2 Wohnungen	-	0,5	1,0	1,1	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,1	2,9	4,4	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	2,2	3,4	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,5	1,9	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,5	0,6	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,9	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,7	69,1	63,8	65,2	64,5
2 Wohnungen	19,6	21,6	24,1	19,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	4,8	8,2	9,5	10,5	12,2
7 - 12 Wohnungen	-	0,9	2,1	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	6,6	7,9	9,6	9,6
Privatperson/-en	92,3	92,2	89,0	86,1	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,9	0,1	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,9	1,2	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,6	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,5	0,6	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,5	0,3	0,5	0,5	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	1,4	2,1	3,4	5,4
Etagenheizung	0,9	1,0	2,2	2,8	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	81,5	85,3	82,2	82,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,2	10,9	11,7	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,1	1,4	1,0	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	863	841	841	-	22
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	647	643	643	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	191	176	176	-	15
Ferien- oder Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	25	22	22	-	3
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	36	33	33	-	3
60 - 79	103	94	94	-	9
80 - 99	110	110	110	-	-
100 - 119	169	162	162	-	7
120 - 139	171	168	168	-	3
140 - 159	136	136	136	-	-
160 - 179	53	53	53	-	-
180 - 199	31	31	31	-	-
200 und mehr	51	51	51	-	-
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	120,2	121,0	121,0	-	89,2
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	18	15	15	-	3
3 Räume	71	68	68	-	3
4 Räume	143	133	133	-	10
5 Räume	227	224	224	-	3
6 Räume	165	165	165	-	-
7 und mehr Räume	239	236	236	-	3
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,7	5,7	5,7	-	4,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	854	832	832	-	22
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	863	82 536	521 709	6 184 708	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	647	49 776	279 214	2 909 077	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	191	29 205	212 191	2 945 811	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	-	493	5 980	92 920	427 498
Leer stehend	25	3 062	24 324	236 900	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3	2 184	25 614	386 814	2 268 413
40 - 59	36	6 332	59 401	893 323	7 534 561
60 - 79	103	11 456	93 794	1 295 720	9 924 654
80 - 99	110	14 765	96 882	1 097 556	7 135 915
100 - 119	169	13 822	77 951	793 003	4 971 636
120 - 139	171	13 805	71 693	712 718	4 231 482
140 - 159	136	8 893	42 058	452 385	2 387 926
160 - 179	53	4 146	19 162	201 584	1 101 713
180 - 199	31	2 576	12 598	128 060	672 877
200 und mehr	51	4 557	22 556	223 545	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	120,2	111,4	101,2	95,5	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1 667	18 162	282 129	1 362 495
2 Räume	18	3 736	32 411	569 142	3 889 545
3 Räume	71	10 231	83 578	1 190 130	9 169 038
4 Räume	143	16 132	116 073	1 405 663	10 649 404
5 Räume	227	18 676	103 140	1 046 244	6 952 864
6 Räume	165	14 215	74 324	759 448	4 420 909
7 und mehr Räume	239	17 879	94 021	931 952	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,7	5,2	4,9	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	854	81 976	516 118	6 103 683	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	212	2 231	34 378	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	111	888	14 819	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	237	2 472	31 828	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Hagelstadt	Kreis Regensburg, Landkreis	Oberpfalz	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,0	60,3	53,5	47,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,1	35,4	40,7	47,6	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	-	0,6	1,1	1,5	1,0
Leer stehend	2,9	3,7	4,7	3,8	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	0,3	2,6	4,9	6,3	5,5
40 - 59	4,2	7,7	11,4	14,4	18,2
60 - 79	11,9	13,9	18,0	21,0	24,0
80 - 99	12,7	17,9	18,6	17,7	17,3
100 - 119	19,6	16,7	14,9	12,8	12,0
120 - 139	19,8	16,7	13,7	11,5	10,2
140 - 159	15,8	10,8	8,1	7,3	5,8
160 - 179	6,1	5,0	3,7	3,3	2,7
180 - 199	3,6	3,1	2,4	2,1	1,6
200 und mehr	5,9	5,5	4,3	3,6	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,0	3,5	4,6	3,3
2 Räume	2,1	4,5	6,2	9,2	9,4
3 Räume	8,2	12,4	16,0	19,2	22,2
4 Räume	16,6	19,5	22,2	22,7	25,8
5 Räume	26,3	22,6	19,8	16,9	16,8
6 Räume	19,1	17,2	14,2	12,3	10,7
7 und mehr Räume	27,7	21,7	18,0	15,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,3	98,9	98,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,6	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,3	0,5	0,5	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Alteglofsheim	60,8	3,7	35,5	116,9	1,4
Altenthann	76,4	3,6	19,9	117,4	1,4
Aufhausen	71,5	4,6	23,8	127,5	1,3
Bach a.d.Donau	67,8	4,3	27,9	116,6	1,4
Barbing	57,7	2,3	40,0	107,8	1,6
Beratzhausen, M	65,2	4,9	29,9	116,9	1,5
Bernhardswald	72,2	4,8	23,0	120,3	1,4
Brennberg	76,5	4,8	18,7	118,8	1,4
Brunn	70,3	2,4	27,3	126,8	1,3
Deuerling	72,0	3,7	24,2	125,7	1,3
Donaustauf, M	54,2	3,7	42,1	112,9	1,5
Duggendorf	76,4	4,0	19,6	117,4	1,3
Hagelstadt	75,0	2,9	22,1	120,2	1,3
Hemau, St	65,7	4,7	29,6	118,2	1,4
Holzheim a.Forst	78,7	4,2	17,1	118,5	1,4
Kallmünz, M	70,7	4,1	25,3	115,2	1,4
Köfering	59,0	2,5	38,5	109,5	1,5
Laaber, M	70,1	3,2	26,7	123,4	1,3
Lappersdorf, M	54,1	3,6	42,4	106,2	1,7
Mintraching	64,4	4,5	31,1	119,0	1,4
Mötzing	67,8	4,4	27,9	116,1	1,3
Neutraubling, St	44,4	2,1	53,4	87,9	2,4
Nittendorf, M	59,6	4,2	36,1	110,2	1,6
Obertraubling	52,3	2,9	44,9	103,8	1,7
Pentling	56,6	3,1	40,4	110,4	1,6
Pettendorf	62,4	3,7	33,9	121,2	1,4
Pfakofen	74,5	2,0	23,5	128,4	1,3
Pfatter	73,4	2,9	23,7	123,4	1,3
Pielenhofen	64,2	4,3	31,5	117,9	1,5
Regenstauf, M	57,1	3,9	39,0	105,3	1,6
Riekofen	76,7	6,3	16,9	144,9	1,2
Schierling, M	66,4	4,7	28,9	121,2	1,4
Sinzing	64,8	4,2	31,0	115,0	1,5
Sünching	64,2	4,8	31,0	120,7	1,3
Tegernheim	52,1	3,0	44,9	103,6	1,8
Thalmassing	64,8	2,8	32,4	120,0	1,5
Wenzenbach	64,5	4,0	31,5	113,7	1,4
Wiesent	64,4	4,0	31,5	113,0	1,4
Wolfsegg	73,7	6,3	20,1	119,5	1,4
Wörth a.d.Donau, St	58,5	4,9	36,6	110,1	1,6
Zeitlarn	58,6	3,5	38,0	110,9	1,6
Kreis Regensburg, Landkreis	61,0	3,7	35,2	111,8	1,5
Oberpfalz	54,9	4,8	40,3	102,3	1,8
Bayern	48,4	3,9	47,7	96,4	2,0
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier

für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München
Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

